

hule Detmold



Leistung kontinuierlich zu steigern. Das Trainerteam um Chefcoach Michael Gruhl unterstützt sie akribisch in ihrer Entwicklung.

FOTO: PINSCH

n immer Olympia im Blick“

org-Weerth-Straße in Detmold trainieren derzeit 27 Turnerinnen im Alter zwischen fünf und 14 Jahren für einen großen Traum. Der Leiter Hans-Joachim Dörner und Cheftrainer Michael Gruhl betonen: „Wir sind ein kleines, aber feines Zentrum“

reichten Erfolge haben uns dabei zum nationalen ‚DTB-Turn-Talentzentrum‘ werden lassen, in dem derzeit 27 Talente im Alter zwischen fünf und 14 Jahren betreut werden“, erzählt Dörner stolz. Es gebe zunehmend auch Anfragen aus Vereinen und Turn-Talentschulen in Norddeutschland sowie Hessen und Rheinland-Pfalz, die an Wochenenden sowie in den Ferien die Möglichkeit nutzen wollen, beim Bundesnachwuchstrainer ihr Können zu verbessern.

Alle in Detmold betreuten Talente erhalten auch eine medizinische Betreuung durch Ärzte und Physiotherapeuten, die dafür sorgen, dass die Turnerinnen uneingeschränkt und ohne gesundheitliche Probleme trainieren und an Wettkämp-

fen teilnehmen können. „Und nicht zuletzt sind auch die Turneltern ein wichtiger Erfolgsfaktor, weil ohne ihre Anteilnahme am turnerischen Le-

Nadine Jarosch: Ein Vorbild für den Nachwuchs

Hat es vorgemacht: Nadine Jarosch. Sie war elf Jahre lang im Leistungszentrum und qualifizierte sich 2012 für Olympia in London. Nach dem Abitur am Grabbe-Gymnasium hat sie ihre Karriere beendet, um in Köln Medienwissenschaften zu studieren. Doch in Detmold kämpfen weiterhin viele talentierte Mädchen für den Traum, es ihr nachzumachen.

FOTO: PRIVAT



ben ihrer Kinder eine leistungssportliche Karriere kaum machbar wäre“, betont Dörner. „So verfügt die DTB-Turn-Talentschule Detmold über ein

vielseitig vernetztes Förderumfeld, das eine Wir-schaffen-das-Mentalität ausstrahlt und zum Erfolg führt.“ Darauf dürfen Dörner und das gesamte Trai-

nereteam zu Recht äußerst stolz sein. Es ist das Ergebnis eines langen Prozesses, der vor Jahrzehnten in Gang gesetzt worden ist. Dörner, gebürtiger Wandendorfer, stammt aus einer Turnerfamilie, sein Vater war mehr als 30 Jahre Oberturnwart des Münsterländer Turnvereins, dem größten im DTB.

1971 kam Dörner als Lehrer für Sport und Pädagogik an das Grabbe-Gymnasium. Schnell trat er dem Detmolder Turnverein von 1860 bei, rief die ersten Arbeitsgemeinschaften ins Leben und trieb den Turnsport auch außerschulisch voran. Bald schon reichten die Hallenkapazitäten an der Georg-Weerth-Straße nicht mehr aus. Dörner trieb den Bau eines speziell auf das Turnen ausgerichteten

Leistungszentrums voran, das 1980 eingeweiht wurde. Entscheidend war dann, dass nach der Wende mit Michael Gruhl einer der Besten seines Fachs als Chefcoach nach Detmold kam. „Ich lernte ihn kennen, als er noch an der Kinder- und Jugendsportschule Dresden war“, erinnert sich Dörner. „Der Cheftrainer für das Frauenturnen in der DDR hatte ihn mir empfohlen.“

„Wir haben immer Olympia im Blick“, sagen alle Trainer übereinstimmend. „Das kriegen wir nicht immer hin, aber es ist unser Anspruch. Und Zwischenstationen auf dem langen Weg dorthin wie nationale Titelkämpfe sowie Europa- und Weltmeisterschaften sind auch motivierende Ziele.“

Vorstand



Hans-Joachim Dörner
Stützpunktleiter/
Leiter Turn-Talentschule



Michael Gruhl
Cheftrainer/
Bundesnachwuchstrainer



Sabine Gruhl
Trainerin



Karin Pohlmann
Trainerin



Miriam Bergmann
Trainerin



Birgit Mücke
Trainerin



Kirsteen Mair
Trainerin